

Mehrfraktioneller Änderungsantrag

18.01.2010

zu den Anträgen

00144/2009 Bessere Prävention in den Hilfen zur Erziehung

00148/2009 Konzept zur Entwicklung ambulanter und stationärer Hilfen zur Erziehung

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin legt der Stadtvertretung bis Juni 2010 ein Konzept vor, wie Hilfen zur Erziehung (z.B. Heimerziehung, betreutes Wohnen, Hilfe für junge Volljährige) in Schwerin künftig so ausgestaltet werden können, dass die Angebote und Leistungen noch wirkungsvoller für die Betroffenen sind. Das Ziel ist dabei, nachhaltige Effekte zu erreichen, in deren Folge es auch zur Reduzierung des finanziellen Aufwandes der Stadt kommen kann.

Weitere Ziele des Konzepts müssen sein:

- durch Früherkennung und strukturierte, individuelle Präventions- und Interventionsmaßnahmen, werdende Eltern und Eltern zu stärken.
- die Entwicklung ihrer Versorgungs- und Erziehungskompetenz gegenüber ihren Kindern zu verbessern, diese zu stärken und somit die Entstehung potentieller Gefährdungen des Kindeswohls zu vermeiden.

So kann ein unerlässlicher Beitrag zum Kinderschutz geleistet werden, der langfristig HzE-Fälle reduzieren kann.

gez. Sebastian Ehlers
CDU/FDP-Fraktion

gez. Silvio Horn
Fraktion Unabhängige Bürger